

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

10.7.1912 (No. 189)

Ich bin am
Grossherzogl. Oberlandesgericht Karlsruhe
 als Rechtsanwalt
 zugelassen. Mein Bureau befindet sich
 Lessingstr. 1 (Ecke der Kaiser-Allee), Telephon 3313.
 Dr. Paul Deimling, Rechtsanwalt.



Naturotreuer Zahnersatz und Plomben
Willy Reinert,
 Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 126
 (Ich bitte genau auf Hausnummer und Namen achten.)
 Spezialität:
 Schonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten.
 Goldkronen, Gebisse ohne Gaumenplatte.



Fr. Widmann, Kaiserstr. 225.
 Lager in Gold- und Silberwaren.
 Trauringe in allen Preislagen.
 Neuanfertigungen u. Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.
 Vergold.-Ankauf v. alt. Gold u. Silber.—Versilb.

JOSEPH MEESS
 Gegr. 1857. Grobh. Hofflieferant. Teleph. 1222.
 Karlsruhe, Erbprinzenstraße 29



empfiehlt in größter Auswahl
Badeeinrichtungen, Badewannen und Bade-Artikel.
 Rabattmarken.

Nicht zur Glatze kommen lassen.
 Wir behandeln nicht, sondern mißhandeln unsere Kopshaare.
 Beweis: Steter Rückgang! Trotz aller aus- und inländischen Mixturen werden die Haare von Tag zu Tag lichter; waschen wir dagegen **Tossa** Seife, so wird sich nach kurzer unsemKopfmit Zeit schon Nachwuchs zeigen.
 Risiko: Keines, da nur 80 Pf. per Stück, und auch als Toiletteseife zu gebrauchen. Zu haben bei **Carl Roth, Hofdrogerie.**

August Pfützner
 Karlsruhe-Rüppurr
 2 Langestraße +++ Langestraße 2
Dampf-Waschanstalt
 Neu erbaute modern eingerichtete Anstalt.
 Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung.
 Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche.

Spezial-Abteilung für chem. Reinigung und Kunstwäscherei

Gegründet 1875. Teleph. 1447. 80 Angestellte.

Zur Reise!

Haarbürsten
 Kleiderbürsten
 Zahnbürsten

Nagelbürsten
 Kämmen
 Schwämme

Nur beste Qualitäten. Billigste Preise.

Emil Vogel, Hoflieferant, Nachfolger,
Bürstenfabrik,
 Friedrichsplatz 3. Telephon 1424.
 Rabattmarken.

Wegen Umzug nach Kaiserstraße 122 (Ecke Waldstr.) von jetzt ab
10% Rabatt.
M. Jacob, Band- und Seidenwaren-Resten-Geschäft,
 Waldstraße 14.

Ist es möglich
 werden Sie fragen, daß jedem Paket von
Dr. Gentner's Veilchenseifenpulver Goldperle
 so ein hübsches Geschenk beigelegt werden kann und trotzdem nicht mehr kostet, als andere Waschmittel?
 Ueberzeugen Sie sich und Sie werden Ihre Frage bestätigt finden.
 Verlangen Sie aber bitte ausdrücklich „Goldperle“.
 Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuherseife „Migra“:
Carl Gentner
 in Göppingen (Würtbg.)



REISS'SCHER SAUG-HUT TRUMPF



„Trumpf“
 Reißscher Saug-Hut schliesst alle Mängel aus.
 „Trumpf“ patentamtlich geschützt.
 „Trumpf“ besitzt dauernde Saugwirkung, weil feststehend.
 „Trumpf“ lässt keinen Wind in den Schornstein eindringen.
 „Trumpf“ tadelloser Herstellung dauerhaft verzinkt.
 Preis 12,50 Mark, 25 cm □
 Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.
 Vertreter: **Eduard Maeyer,**
 Bleicher- u. Installationsgeschäft,
 Hirschstrasse 25.

Zur Erholung gehört vor allem auch eine zweckmäßige Bekleidung!



Gesundheitliche Damen- und Herrenwäsche, Stoffe meterweise.
 Leibchen, Büstenhalter, Leibbinden.
 Auserlesenes Schuhwerk.

Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstrasse.

habt, das wißt ihr ja alle so gut wie ich. Von Minschen hörte ich einmal noch, ein Herr von Stand hätte die bildhübsche Magd gefreit. Und auf unserer goldenen Hochzeit erzählte der alte Landrat mir und der seligen Großmutter, Minschen wohne als Witwe in der Stadt und habe glückliche Kinder.

Voriges Jahr hatte er mir zu meinem Geburtstag sogar ihre Adresse geschrieben. Und heute habe ich das liebe, alte Vieh in der Zeitung gelesen.

Nun schaff mir drei Bissen, mein Junge, daß ich sie ihr schicke. Lange genug hat sie gewartet darauf. Oder willst du die Bissen selber hinführen? Müdest du dann sagen, wie sie lebt — unsere Selige wird es verzeihen! — und wenn Entsetzungen da sind, Zinsen zahlen und einlassen.

Froh noch an den späten Ausgang dieser rührenden, romantischen Verzeihungsgeschichte Anteil zu nehmen, schlug ich in die dargebotene Rechte und umarmte den lieben, guten Großpapa, der unter Tränen lächelte.

Drei Tage darauf war ich unterwegs mit den prachtvollen, wohlverpackten drei Bissen. Die alte Stadt nahm mich ganz gefangen, ich sah sie selber mit den Augen des Großvaters an. In einem vornehmen Hause hatte ich seine Jugendliebe zu suchen und trat verschüchtert ein.

Auf der Treppe begegnete mir ein Herr und gab mir auf meine Fragen die unermutete Antwort: „Die gnädige Frau ist vor einer Woche schon gestorben und vorgestern begraben.“

Ich war erschüttert, fragte nach den Angehörigen, sagte, ich hätte einen letzten Auftrag auszurichten. Der freundliche Herr beschrieb mir den Weg zum Friedhof und das frische Grab genau.

Mit sinkender Sonne stand ich vor dem hochgetürmten Blumenhügel inmitten eines prunkvollen Erbbegräbnisses, meine drei Bissen in der Hand, und sann darauf, wie ich dem lieben Alten dabei, die schmerzliche Kunde schonend beibringen konnte.

Erst jetzt bemerkte ich, daß ich nicht allein an Minschens Grab war.

Auf der Ruhebänk halb verdeckt von ragenden Lebensbäumen sah eine Frau im Trauerkleide und sah auf mich, unverwandt. Sie hielt die

Hände unbewegt im Schoß, und ich sah, daß es zarte, schmale Hände waren, die sich von dem düsternen Schwarz des Kleides wie blasser Schemen abzeichneten. Aus dem Gesicht leuchteten mir zwei große, blaue Augen mit schier überirdischen Leuchten entgegen. Und nun sah ich auch, daß eine schwere schwarze Friedentrone die weiße Stirne der fremden Frau kränzte. War denn Minschen, die ich aus der Erzählung des Großvaters kannte, in dieser Frau wiedererstand?

Meine Bissen in der Hand, trat ich höflich grüßend vor sie hin.

„Wenn ich in der verehrten Dame eine Entelin der Entschlafenen vermuten darf: Mich schickt mein alter Großvater, ein Jugendfreund von Frau Minschen, mit diesen Blumen. Leider traf der späte Gruß die Lebende nicht mehr.“

Die Fremde erhob sich interessiert. Die schlante jugendliche Gestalt verriet mir, daß ich ein Mädchen vor mir sah.

„Bissen, drei Bissen! Wie seltsam.“

„Darf ich?“

Sie nickte, und ich legte die Bissen zu oberst auf den blumenbunten Hügel.

Dann wandte ich mich zu ihr.

„Das ist für uns Junge wie der letzte Gruß einer alten Sage.“

„Ich verstehe das nicht, und doch erscheint es mir schön und seltsam.“

sagte sie mit einem Fragen in ihrer Stimme, auf deren Wohlklang ich betroffen lauschte.

„So darf ich Ihnen die Geschichte der Bissen erzählen? Die Entschlafene wird nicht darum grollen.“

Ich sah neben dem fremden, schönen Mädchen auf der Ruhebänk, halbversteckt von den reglosen Lebensbäumen und erzählte ihr die Jugendliebe meines Großvaters. So oft ich aufblinzelte, bemerkte ich, daß das trauernde Mädchen mich unverwandt ansah, und schließlich schwieg ich betroffen mitten im Sage.

Sie hatte erst gar nicht darauf geachtet und sagte nach einigem Schweigen: „Wenn man das fingen könnte oder spielen! Wenn es Töne dafür gäbe!“

Ich sah sie voller Staunen an. Aber sie fuhr fort: „In Ihren Worten höre ich immer nur Töne, Klänge. Ich muß heim, muß es versuchen. Die Stunde darf nicht verloren gehn. Leben Sie wohl, kommen Sie morgen wieder und erzählen Sie mir.“

„Darf ich Sie begleiten?“

„Wenn Sie mich verstehen können.“

Wieviele Male sind wir diesen Abend durch den grünen Stadtwald gegangen auf und ab, in seltsamen Gesprächen befangen. Zuletzt jagten wir auf einer Bank am nächtlich stillen Weiher und schwiegen beide. Dann geschah es, was ich nie und nimmer vergessen kann. Ein später Vogel sang im Busche dicht bei uns, mit lockend süßen Lauten.

Wir küßten uns. Und die ganze Welt verfan.

Nach drei Tagen bin ich hingefahren zu meinem alten Großvater. Mit ihr, meiner Braut. Meinem hat der alte Mann sie umfassen und geküßt, die gefeierte Sängerin, sein stolzes widerstrebendes Minschen aus unvergessenen Tagen. Und ich habe eine schöne, stolze Marianne angebetet. Ihr Ruhm ging wie ein strahlender Stern überall vor ihr her, und ich konnte mich darin. Aber daheim war sie nur meine Marianne, war nur Großvaters Minschen, wenn sie ihn vorlang und er unter Tränen lauschte.

Die Rollen waren nun vertauscht, nach fünfundsiebzig Jahren.

An seinem Geburtstag hielten wir Hochzeit. Ihr Brautkleid war mit Bissen bestickt. Wie eine Königin schritt sie vor den Altar. Drei Bissen von ihrer Brust reichte sie dem Großvater vor allen Gästen und küßte ihn. Bald nach der Hochzeit einsehende Konzertreisen riefen Marianne dahin und dorthin, mich hinderte mein Beruf, ihr zu folgen, auf dem Siegeszuge.

Sie ist nicht mehr zurückgekehrt, hat mich ohne Abschied verlassen. Ich kann sie nicht mehr zurückrufen, zwingen, ich weiß ja nicht einmal immer, wo sie lebt in ihrem Glanze und Ruhme.

Aber die weilen Bissen habe ich heute mir aus den Augen gebracht; sie wühlten wie Schwerver in meinen frischen Wunden.

Wandbilderschmuck und Bilder-Einrahmungen

empfiehlt in großer Auswahl
bei billigster Berechnung.

E. Büchle jetzt Kaiserstr. 128

Inh.: W. Bertsch
Kunsthandlung u. Rahmen-Fabrik
Karlsruhe.

zwischen Wald- und Karlstrasse.

Vom Guten das Beste!



Reichhaltiges
Lager
in allen Arten
von
Betten.

Besichtigung
höfl. erbeten.
Bettstellen mit Spiral-Matratzen:
Mk. 19.75 18.- 14.50 12.- 7.50 6.-
Stahl-Bettstellen mit Patent-Matratzen:
Mk. 49.- 45.- 41.- 39.- bis Mk. 18.-
Messing-Betten . . . von Mk. 98.- bis Mk. 58.-
**Holz-Bettstellen - Kinder-Betten - Federn
Daunen - Matratzen - Deckbetten - Kissen
Betten-Buchdahl** Kaiserstr.
Spezial-Haus 164.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Mittwoch, 10. Juli 1912.

Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Kugelum. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Zugemeinde. Damenabt. 1/29 bis 1/10 Uhr Goethestraße.
1/23 Uhr Knabenturnen, Eibenstraße.
Männerturnverein. I. Alte Herren-Mitgl. 1/9 bis 10 Uhr, Zentral-
turnhalle, Mädchenabt. 3-5 Uhr, Borchstraße, I. Damenabt.
1/8-1/9 Uhr, Zentralturnhalle. 3 Uhr Knabenturnen, Humboldtstraße.
Tunngesellschaft. Damenabteilung III 8-10 Uhr, Schillerstraße, Fechten
8-9 Uhr Realgymnasium.
Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Unbemittelte: Abends
von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-
straße 7 II, Eingang Hauptportal.
Verein für Verbesserung der Frauenkleidung. Kinderturnhalle
3 bis 5 Uhr, Damenturnhalle 5 bis 8 Uhr, Goethestraße.
Stadtgarten. 8 Uhr billiges Konzert der Grenadier-Kapelle.

Grosses Volksfest

am 13. und 14. Juli d. J.
im Stephanienbad
und den daran anschließenden Wiesen, veranstaltet vom
Turnerbund Beiertheim

Stadtgarten. (Billiger Tag.)

Heute, den 10. Juli, abends 8 Uhr:

Grosses Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
Direktion: Königl. Musikmeister **Bernhagen.**

Eintritt: { Inhaber von Stadtgartenjahreskarten
und von Kartenheften . . . 10 ₰
Sonstige Personen 20 ₰

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Der Herr des Hauses.

Lastspiel. Die von einem Erfahrenen
empfangene Lehre erprobt der Pan-
toffelheld Julius an seiner rabiaten
Gattin mit verblüffendem Erfolg.
— Zur Nachahmung zu empfehlen! —

O diese Frauen!

Max Linder mit seinen 4 Flammen.

Ja beim Walmerschnitt. Reizend. Tonbild.

Der Aguti oder Goldhase.
Aus den Urwäldern Südamerikas. Seine interes-
sante Lebensweise und die Erbeutung.

Der unheilvolle Alkohol.

Das Drama schildert die furchtbaren Wirkungen dieses Feindes
der Menschheit an dem Beispiel eines Arbeiters, der durch ein Ver-
brechen 15 Jahre Zuchthaus verbüßen muß. Nach seiner Entlassung
sieht er unermüdet das Glück seines Kindes und geht in stiller
Resignation für immer davon. Die Schatten der Vergangenheit
sollen nicht seinem Sohne die heitere Zukunft trüben.

Leutnant Daring und sein Schutzengel!

Spannendes interessantes Offiziersdrama.

Durch die Flammen. Großartiges
Schauspiel.
Die heldenmütige Tat eines Zugführers.

Vom 10. bis 12. Juli 1912

Weltkinematograph

Kaiserstrasse 133.

Bill-Club Karlsruhe.

Gegründet 1903.
Hiermit beehren wir uns, unsere Mitglieder nebst Angehörige
und Gönner zu unserem am **Sonntag, den 14. Juli 1912, abends
8 Uhr**, im großen Colosseumsaal, Waldstraße, stattfindenden

Theater-Abend

ganz ergebenst einzuladen. Der Vorstand.

Zur Aufführung gelangen:

Angele.

Komödie in 2 Akten von Otto Erich Hartleben.
Eigentliche Leitung: Hugo Zwilius.

Personen:

Karl Brandes, Rentier Hugo Zwilius.
Viktor Brandes, sein Sohn, Referendar Alfred Allgeier.
Angele Buchwalb Emilie Lahn.
Franz Kerner, Bedientamtsanwärter Georg Roth.
Fritz, Diener bei Brandes Ernst Schöpflin.
Erster Dienstmann Fritz Hummel.
Zweiter Dienstmann Karl Bürkle.
Daus.

Prolog aus „Bajazzo“ von Leoncavallo, Opernsänger Louis Valdas.

Die alte Burschenherrlichkeit.

Schwank in 1 Akt von Gustav Neumann.
Eigentliche Leitung: Hugo Zwilius.

Personen:

Dr. Alfred Windt, prakt. Arzt Hugo Zwilius.
Gefelne, seine Frau Elsa Hauser.
Oskar Heimlich, Oberlehrer Georg Roth.
Dittke, seine Frau Ana Reich.
Eli Sturm, Dirigentin einer Damentanzkapelle Emilie Lahn.
Heinz Müller, stud. jur. Ernst Schöpflin.
Hans Schulze, stud. phil. Alfred Allgeier.

Ort: Universitätsstadt — Zeit: Gegenwart.

Saalöffnung 7 Uhr. Anfang präzis 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Karten für Gönnergehende sind unentgeltlich zu haben bei unseren
Mitgliedern, den Herren **Herrn Knapp, Leffingier, S. W. Wals,**
Friedle Wende, Kaiser-Passage; **Dr. Kraus** in Firma Wenzel, Marktplatz;
Hud. Langet, Waldstr. 4, Ferner im Singschiffgeschäft **Hutweiler,**
Waldstr. 29 und in unserem Lokal „Weißer Berg“.

Kunstgewerbe-Haus Kunsthandlung Gerber

Gerber & Schwinsky Einrahmungs-Geschäft

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. Gerahmte Bilder, Ölgemälde, Plastiken, Reliefs.
Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. Besichtigung ohne Kaufzwang.

LUXEUM

gegenüber dem Hauptpostamt.

Programm

v. 10. Juli bis inkl. 12. Juli 1912.

Der Wald von Fontainebleau bei Herbst.

Einer der schönsten, wildsten und malerischen Frankreichs, zeigt uns sein prächtiges, herbstliches Aussehen mit seinen großen hundertjährigen Bäumen und den stets grünen Tannen, seine mit herabgefallenen Blättern bedeckte Wege, seine eigenartig felsigen Partien u. seine einsamen, unbewaldeten Schluchten.

Der gute Kamerad.

Eine Wanderburschen-Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert, in 2 Akten.
Ein gelungenes Streich. Perle des Humors.

Falke Journal.

Kinematographische Berichterstattung. Schicksals-Gewalten. Liebes-Drama in 2 Akten. In der Hauptrolle Fr. Mm. Napiermos.

Naukes Lehrling.

Lachen ohne Ende.

Metropol-Theater.

Schillerstr. 22, Ecke Goethestr.

Von Mittwoch, den 10. bis inkl. Freitag, den 12. Juli:

1. Venedig in Flandern.

Naturaufnahme.

2. Für die Ehre des Vaters.

Spannendes Drama in 2 Akten.

3. Was dem Kinde fehlt.

Humoristisch.

4. Ein schlimmes Spiel.

Dramatisch.

5. Wie Hänschen von seinem Spielzeug träumt.

Lachpille.

6. Zigeunerleben auf dem Balkan.

Prächtige, interessante Aufnahme.

7. Glocken von Notre Dame.

Tonbild.

8. Lehmann auf dem Ball.

Eine vorzügliche Humoreske.

Stadtgarten-Theater

Direktion: H. Hagin.

II. Vorstellung

Mittwoch, den 10. Juli 1912, abends 8 Uhr:

Novität! Zum 3. Male. Novität!

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in 3 Akten von Willner und Bodanski.

Musik von Franz Lehár.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Colosseum.

Mittwoch, den 10. Juli 1912, 8 1/2 Uhr abends,

einmaliges Gastspiel

Hlois Grossmann

mit Mitgliedern vom

„Neuen Theater“ in Frankfurt a. M.

Preise der Plätze: Mk. 2.50, 2.—, 1.20, —.80, —.40.

Heirat.

Widwe ohne Kinder, 48 Jahre alt, eig. Gesch. mit groß. Barvermögen wünscht mit älterem, geb. Herrn in guter Verhältnisse einen weidm. Heirat in Verbindung zu treten. Beschw. jugel. Vermittl. erbeten. Offert. mit Nr. 64 des Tagblattbüro erbeten.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Spielplan

Mittwoch, 10., Donnerstag, 11., Freitag, 12. Juli 1912:

Schweregeprüft.

Drama aus dem Leben eines Bildhauers.

Böser Euben-Ball.

Tonbild.

Roberts Witwe und die Schauspieler.

Humoreske.

Amerikanische Kavallerie.

Sportsfilm.

Schnellste kinematograph. Berichterstattung

der neuesten Ereignisse in aller Welt.

Die Maske des Banditen.

Drama.

Die einzelnen Bilder werden nach dem jeweiligen Charakter, auf einem in der Technik vollendetsten Welte Mignon-Klavier sowie auf einem Anaxophon-Starkton-Grammophon begleitet.

Ettlingen. Waldrestaurant Jagdhaus

mit seinen schönen Gesellschaftsräumen, Terrasse und grossem schattigem Garten. Ff. Schremp-Bier, offen und in Flaschen, reine Weine, gute Küche. Der Jahreszeit entsprechend vorzügliche Bowlen.

Es empfiehlt sich bestens **A. Schneider,** langjähriger Wirt der „Wilhelmhöhe“ Ettlingen

Naturreine Weine

empfehle

Weingrosshandlung **lg. Schmäzle** in Ottersweier (Baden).

Inhaber: Leo Bartscher.

TAFEL-BESTECKE

zu Geschenk-Artikel, in Silber und Silber plattiert, empfiehlt in reicher Auswahl billig

Christ. Fränkle Goldschmied, Karlsruhe

Kaiser-Passage 7a.

Friedr. Chr. Kiefer

Großherzoglich Badischer Hoflieferant.

Karlstrasse 4, Telephon 254

empfiehlt zu Sommerpreisen:

la Ruhrkohlen, Patentbrechkoks, Gaskoks, Briketts

Holzkohlen, Grudekoks, Buchen- u. Tannenholz

und bittet, die Bestellungen für den Winterbedarf schon jetzt überweisen zu wollen, damit die Belieferung jederzeit prompt und nach Wunsch erfolgen kann.

Knaben- Wasch- Kleidung

Einzelne Wasch-Blusen . . . M. 0.95 bis M. 6.75
 Einzelne Wasch-Hosen . . . M. 0.90 bis M. 4.50

Blusen-Anzüge M. 2²⁵ 2⁷⁵ 3⁵⁰
 aus Satin, Regatta, Drell,
 Tussor, uni und gestreift,
 in hochgeschlossen und
 Matrosenform 6⁵⁰ 8⁰⁰ 9⁵⁰

Jacken-Anzüge M. 4⁷⁵ 6⁰⁰ 7⁵⁰
 zweireihig, sogen. „Prinz
 Heinrich“, mit Ueber-
 kragen, apart verarbeitet 8⁷⁵ 9⁷⁵ 11⁰⁰
 11⁷⁵ 12⁵⁰ 13⁷⁵

Schul-Anzüge M. 5⁵⁰ 6²⁵ 7⁵⁰
 in Falten- und Sport-
 form, für das Alter von
 8 Jahren an, aus chic
 gemusterten, stoffföh-
 nlichen Dessins 9²⁵ 10⁵⁰ 12⁰⁰
 13⁷⁵ 15⁰⁰ 16⁷⁵

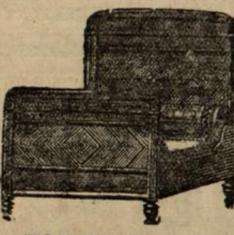
Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Ludwig Oehl
 Nachfolger
KARLSRUHE
 Kaiserstrasse 112
 Handschuh- und
 Krawatten-Spezial-
 Geschäft

**Damen-
Sonnen-Schirme**
 der vorgerückten Saison
 wegen mit
20-30 % Rabatt

Möbelhaus Gebr. Klein
 Karlsruhe i. B.
 Durlacherstr. 97/99 Telefon 1722
 Spezialhaus für kompl. Betten u.
 bürgerl. Wohnungseinrichtungen
 50 Zimmereinrichtungen stets auf Lager.
 40 Stück mod. Sofas u. Chaiselongues.
 Vorhänge, Stores, Bettbarhant, Bett-
 federn, Drill, Rohhaare, Wolldecken.
 Zeichnungen und Kostenvoranschläge
 gratis und franko.
 Viele Anerkennungsschreiben.



Kulante Zahlungsbedingungen.

Verbieten Sie Ihren Kindern

sich vom Kaufmann irgend einen andern Kaffee-Zusatz
 an Stelle des „Rechten Franz“ einpacken zu lassen.
 Schärfen Sie ihnen ein, stets zu sagen: Meine Mutter
 will nur den guten Franzkaffee-Zusatz, den sie immer
 gehabt hat.

* Mit der Kaffeemühle als Schutzmarke

Thürmer-Pianos
 außergewöhnlich gute, schöne
 und preiswerte Pianinos in
 mittlerer Preislage.
 Alleinige Vertretung:
Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4

Koksbestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige
 Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913.

Bestellscheine, welche wir unsern vorjährigen Abnehmern zu-
 stellen ließen, können in den Betrieben Gaswerk I, Kaiser-Allee 11
 und Gaswerk II bei Gottesau abgeholt werden; auf Verlangen
 werden solche auch zugefandt.

Abonnementspreise:

**Muskoks pro Zentner Mf. 1.20 ab Gaswerk,
 Stückkoks " " Mf. 1.10 " "**

Auf Wunsch wird der Koks, bei billigster Berechnung der
 Fuhrlohne, zugeführt.

Außer Abonnement kostet der Zentner 10 Pf. mehr.

Der **Kleiverkauf zu Tagespreisen** findet in beiden Werken

vormittags von . . . 11 bis 12 Uhr,

nachmittags von . . . 1/4 bis 1/2 5 "

Samstag vormittags von . . . 8 bis 1 "

statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Stadt. Gaswerk Karlsruhe.

Ungeziefer jeder Art,
 beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weit-
 gehendster Garantie und billigster Berechnung die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
 Tel. 2340 **Anton Springer,** Tel. 1428
 Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51.
 Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser
 Art in Deutschland.



Von Mittwoch, den 10. Juli bis Sonnabend, den 13. Juli

Ausnahmetage

auf sämtliche

Blusen in Wolle, Mousseline, Seide u. Spitzen, garnierte
 Kleider, Leinen-Mäntel, Leinen-Jackenkleider u. Leinen-Röcke
 werden bis zu

50% unter Preis verkauft.

Marg. Peter, vormals Dung,
 Kaiserstr. 86
 Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion.

Rudolf Nagel

prakt. Dentist
 Karlsruhe, Hirschstr. 35 a 1
 Sprechstunden 9-1/2 u. 2-6 Uhr
 Sonn- und Feiertags nur bei
 vorheriger Anmeldung.

Erstklassiges Atelier für Zahn-Kranke
Spezialist in modernem
 künstlichen Zahnersatz
 sowie Regulierung schiefliegender Zähne

Langjährige Erfahrung

Bescheidene Preise

Heute
 sowie jeden Mittwoch
 von 10 Uhr ab:
warmen

Zwiebelkuchen
W. Schmidt,
 Hofbäckerei, Birkel 29.
 Telefon 1193.
 Filialen:
 Kaiserstrasse 243,
 Kaiser-Passage 6.

Kistenfabrik Reichenbach bei
 Ettlingen
 mit Dampf- und Motorbetrieb — eigenes Sägewerk.
 Empfehle mich bei billiger
 zur Anfertigung jeder Art Berechnung.

Leopold Anderer.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
 garantiert meine **Spezial-Marke**
Hummel-Rasiermesser,
 in allen Breiten vorrätig!
Alte Rasiermesser werden bei
 mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen
 mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel,** Werderstr. 13.



Flammer's
 Bismarck
 15 Pf.
 werden aus edelsten Stoffen nach
 beinahe, vollendetem Verfahren
 hergestellt. Sie sind in Größe und
 Strapazierfähigkeit einzig unübertroffen,
 geräumlich und schicklich für Spazier-
 und Gänge. Wegen die Sammel-
 marken gibt es werthvolle Geschenke.

Geschenk Nr. 25



Färberei, chemische Wascherei
J. Firnröhr.
 Geschäft nur
 am Platz: **Kaiserstr. 28.**
Zur eleganten Anfertigung
 von **Jackenkleidern, Blusen,**
Röcken, Taillen empfiehlt sich
 bei allerbilligster Berechnung
J. Dillich, Damenschneider,
 Goethestrasse 31, 2. Stock.